

Goethe B1 Lesen Übungstest mit erklärten Lösungen

Thema: Ehrenamt im Sportverein. Vier Lesetexte, 24 Aufgaben, jede Lösung mit Begründung.

Aufgaben	24 Aufgaben in 4 Teilen
Empfohlene Zeit	50 Minuten ohne Pause
Bestehensgrenze im Modul Lesen	60 Prozent
Lösungen	Ab Seite der Lösungen, mit Erklärung zu jeder Aufgabe

Was dieser Test ist: ein vollständiger Übungstest auf dem Niveau B1 mit prüfungsnahen Aufgabentypen, erstellt von Faust. Er ist kein offizieller Modellsatz des Goethe-Instituts.

Das offizielle Modul Lesen der Goethe-Prüfung B1 hat 5 Teile mit 30 Aufgaben in 65 Minuten. Die komplette Simulation im Originalformat legen Sie kostenlos online ab: faustacademy.com/goethe-b1-modelltest

Würden Sie heute bestehen?

Der GQ-Einstufungstest zeigt es in etwa fünf Minuten, kostenlos und ohne Anmeldung:

faustacademy.com/placement

Vereinsnachrichten des TSV Lindenbach

Lesen Sie den folgenden Text aus einer Vereinszeitung. Wählen Sie für jede Lücke das Wort, das inhaltlich und grammatisch passt. Nur eine Lösung ist jeweils richtig.

Liebe Mitglieder,

der TSV Lindenbach sucht auch in dieser Saison wieder Menschen, die ____ **1** ____ im Verein mitarbeiten möchten. Ohne die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer müssten unsere Beiträge deutlich steigen, ____ **2** ____ der Spielbetrieb jedes Jahr teurer wird.

Eine besondere Ausbildung ist dafür nicht nötig. Wichtig sind nur Zuverlässigkeit und ein wenig Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Alle neuen Helfer werden von erfahrenen Trainerinnen ____ **3** ____, sodass niemand allein vor einer Gruppe steht.

Besonders dringend ____ **4** ____ wir Unterstützung für das Sommerfest am 14. Juni. An diesem Tag brauchen wir etwa zwanzig Personen für den Kuchenverkauf und für den Aufbau der Zelte. Wer nur zwei Stunden Zeit hat, ist ebenfalls herzlich willkommen. Die Schichten werden vorher gemeinsam geplant, damit niemand den ganzen Tag arbeiten muss.

Als Dank erhalten alle Ehrenamtlichen einen ____ **5** ____ für das Vereinsheim. Damit kann man dort ein Getränk und ein Essen bezahlen. Außerdem bezahlt der Verein die Übungsleiterlizenz, ____ **6** ____ man mindestens ein Jahr im Team bleibt.

Bitte meldet euch bis zum 30. April im Vereinsbüro. Jede Stunde hilft uns weiter.

Euer Vorstand

1 Welches Wort passt in Lücke 1?

- a) ehrenamtlich
- b) beruflich
- c) gebührenpflichtig

2 Welches Wort passt in Lücke 2?

- a) obwohl
- b) weil
- c) damit

3 Welches Wort passt in Lücke 3?

- a) begleiten
- b) zu begleiten
- c) begleitet

4 Welches Wort passt in Lücke 4?

- a) suchen
- b) sucht
- c) gesucht

5 Welches Wort passt in Lücke 5?

- a) Vertrag
- b) Gutschein
- c) Antrag

6 Welches Wort passt in Lücke 6?

- a) trotzdem
- b) deshalb
- c) wenn

Zwei Stunden, die alles verändern

Lesen Sie den Artikel aus einem Sportmagazin und lösen Sie die Aufgaben 7 bis 12. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Antwort a, b oder c.

Wenn Marlene Fuchs am Dienstagabend die Halle des SV Rosenheim-West betritt, warten dort schon achtzehn Kinder auf sie. Seit sieben Jahren trainiert die 34-jährige Physiotherapeutin die weibliche E-Jugend im Handball, ohne dafür Geld zu bekommen. „Am Anfang wollte ich nur einmal aushelfen, weil unsere alte Trainerin umgezogen war“, erzählt sie. „Nach drei Wochen war klar, dass ich bleibe.“

Mehrere Millionen Menschen arbeiten in Deutschland ehrenamtlich in Sportvereinen. Trotzdem klagen viele Vereine über einen Mangel an Übungsleitern. Beim SV Rosenheim-West wurden deshalb vor zwei Jahren die Aufgaben neu verteilt: Wer trainiert, muss sich nicht mehr um Anmeldungen, Fahrten oder Abrechnungen kümmern. Diese Arbeiten übernimmt ein kleines Büroteam aus drei Eltern.

„Das war unsere wichtigste Entscheidung überhaupt“, sagt der Vereinsvorsitzende Bruno Kettler. „Früher haben wir Trainer verloren, weil sie im Papierkram ertrunken sind, und nicht, weil ihnen der Sport keinen Spaß mehr machte.“ Seitdem ist die Zahl der Übungsleiter von neun auf sechzehn gestiegen.

Marlene Fuchs investiert heute etwa fünf Stunden pro Woche, das Training eingerechnet. An einem Wochenende im Monat kommen Turniere dazu. Ihr Arbeitgeber stellt sie dafür nicht frei; sie nimmt dann Urlaubstage. „Ich würde mir wünschen, dass Betriebe zwei freie Tage im Jahr für ehrenamtliche Arbeit anbieten“, sagt sie. „Geld brauche ich dagegen nicht.“

Was sie stattdessen bekommt, beschreibt sie so: „Ein Mädchen hat mir im Januar gesagt, sie habe zum ersten Mal keine Angst gehabt, vor anderen zu sprechen. So etwas steht in keiner Abrechnung.“

Der Verein sucht für die nächste Saison drei weitere Übungsleiter. Die Ausbildung dauert vier Wochenenden und wird vollständig vom Verein bezahlt.

7 Warum hat Marlene Fuchs mit dem Training begonnen?

- a) Sie wollte kurz eine Trainerin ersetzen, die weggezogen war.
- b) Sie suchte eine bezahlte Arbeit neben ihrem Beruf.
- c) Ihre eigene Tochter spielte in der Mannschaft.

8 Was hat der SV Rosenheim-West vor zwei Jahren geändert?

- a) Er zahlt seinen Übungsleitern seitdem ein Honorar.
- b) Er hat die Zahl der Mannschaften verkleinert.
- c) Er hat den Trainern die Büroarbeit abgenommen.

9 Welche Folge hatte die neue Verteilung der Aufgaben?

- a) Die Mitgliedsbeiträge mussten erhöht werden.
- b) Der Verein hat heute deutlich mehr Übungsleiter als vorher.
- c) Die Trainer verbringen jetzt mehr Zeit im Verein.

10 Wie verhält sich der Arbeitgeber von Marlene Fuchs?

- a) Er schenkt ihr zwei freie Tage pro Jahr für den Verein.
- b) Sie muss für die Turniere ihren Urlaub nehmen.
- c) Er bezahlt ihr die Ausbildung zur Übungsleiterin.

11 Was wünscht sich Marlene Fuchs für ihre ehrenamtliche Arbeit?

- a) eine kleine Bezahlung pro Trainingsstunde
- b) weniger Turniere an den Wochenenden
- c) dass Firmen ihre Mitarbeiter für das Ehrenamt freistellen

12 Welche Aussage gibt die Hauptaussage des Artikels wieder?

- a) Ohne Bezahlung findet heute kein Verein mehr Trainerinnen und Trainer.
- b) Wer Übungsleiter halten will, muss ihnen die Verwaltungsarbeit abnehmen.
- c) Ehrenamtliche Arbeit im Sport lohnt sich nur für junge Menschen.

Mein Jahr als Kassenwart

Lesen Sie den Blogbeitrag. Im Text fehlen sechs Sätze. Wählen Sie für jede Lücke den passenden Satz aus A bis H. Zwei Sätze passen an keine Stelle.

Vor einem Jahr saß ich zum ersten Mal in einer Mitgliederversammlung. ____ **13** ____ Zwei Stunden später war ich Kassenwart des FC Talblick, und ich wusste nicht genau, wie das passiert war.

Ehrlich gesagt hatte ich Angst vor den Zahlen. ____ **14** ____ Zum Glück hat mir mein Vorgänger eine Liste mit allen wichtigen Terminen hinterlassen. Damit war die halbe Arbeit schon getan.

Am Anfang habe ich alles allein gemacht. ____ **15** ____ Deshalb teile ich mir die Aufgaben heute mit zwei anderen Eltern: Einer kümmert sich um die Zuschüsse der Stadt, eine andere schreibt die Rechnungen für die Trikots. Seitdem brauche ich für die Buchhaltung höchstens noch zwei Abende im Monat.

Was mich wirklich überrascht hat, war die Reaktion der Kinder. ____ **16** ____ Sie fragen mich inzwischen sogar, ob ich beim nächsten Turnier den Grill übernehme.

Natürlich gibt es auch Abende, an denen ich lieber auf dem Sofa liegen würde. ____ **17** ____ Aber wenn im Frühjahr sechzig Kinder in neuen Trikots auf dem Platz stehen, dann weiß ich wieder, warum ich das mache.

Wer überlegt, im Verein mitzuarbeiten, sollte klein anfangen. ____ **18** ____ Man muss nicht gleich den ganzen Vorstand retten. Ein Nachmittag am Getränkestand ist auch schon eine echte Hilfe für die Mannschaft. Und man bekommt viel mehr zurück, als man am Anfang glaubt.

Satzpool A bis H

- A** In der Schule war Mathematik nie mein Lieblingsfach.
- B** Deshalb hat der Verein die Mitgliedsbeiträge im letzten Sommer verdoppelt.
- C** Eigentlich wollte ich nur zuhören und danach schnell nach Hause fahren.
- D** Sie begrüßen mich am Spielfeldrand, als würde ich selbst in der Mannschaft spielen.
- E** Nach vier Monaten habe ich gemerkt, dass das auf Dauer nicht funktioniert.
- F** Ein einziges Turnier am Wochenende zu betreuen, reicht für den Anfang völlig.
- G** Seitdem trainiere ich zweimal pro Woche die zweite Mannschaft.
- H** An solchen Abenden setze ich mich erst nach dem Abendessen an die Buchhaltung.

Dr. Annegret Vollmer

Lesen Sie die drei Leserbriefe und die Aussagen 19 bis 24. Wer sagt was? Wählen Sie 0, wenn keiner der Autoren die Aussage macht.

Dr. Annegret Vollmer, Sportsoziologin

Wer über das Ehrenamt im Sport spricht, redet meist über fehlende Zeit. Unsere Befragung in 240 Vereinen zeigt etwas anderes: Die meisten Menschen hören auf, weil sie sich nicht wertgeschätzt fühlen, und nicht, weil ihr Kalender voll ist. Ein Verein, der seine Helfer einmal im Jahr öffentlich nennt und ihnen eine klare Aufgabe gibt, verliert deutlich weniger Freiwillige. Eine Bezahlung wirkt dagegen kaum. In Vereinen mit hohen Aufwandsentschädigungen ist die Zahl der Ehrenamtlichen in den letzten fünf Jahren sogar leicht gesunken. Anerkennung kostet fast nichts und wirkt lange. Das ist für mich das wichtigste Ergebnis unserer Untersuchung.

Milan Petrovic, Vereinsvorsitzender

Ich leite seit elf Jahren einen Verein mit 900 Mitgliedern, und ich sage es deutlich: Ohne eine bezahlte Kraft im Büro geht es heute nicht mehr. Die Vorschriften für Datenschutz, Hygiene und Abrechnung sind so umfangreich geworden, dass kein Ehrenamtlicher das nach Feierabend leisten kann. Wir haben deshalb eine halbe Stelle eingerichtet und finanzieren sie über eine kleine Beitragserhöhung. Kein einziges Mitglied ist deswegen ausgetreten. Seitdem finden wir auch wieder Trainerinnen und Trainer, denn diese müssen nur noch trainieren. Wer heute alles den Freiwilligen überlässt, verliert am Ende beide: die Helfer und die Mitglieder.

Jasmin Kohl, Studentin und Übungsleiterin

Ich trainiere seit meinem sechzehnten Lebensjahr eine Kindergruppe im Turnen und studiere inzwischen im vierten Semester. Für mich ist der Verein kein Opfer, sondern eine Schule: Dort habe ich gelernt, vor Gruppen zu sprechen und Streit zu schlichten. Nur sollten die Hochschulen das endlich anerkennen. Wenn ich am Dienstag ein Pflichtseminar habe, kann ich das Training nicht einfach verschieben, und niemand an der Universität fragt danach. Ein einziger flexibler Termin pro Semester würde vielen Studierenden helfen. Geld ist für mich nicht das Thema, ich brauche Zeit und ein wenig Verständnis.

19 Ehrenamtliche hören vor allem dann auf, wenn niemand ihre Arbeit bemerkt.

- a) Dr. Annegret Vollmer
- b) Milan Petrovic
- c) Jasmin Kohl
- 0) keiner der Autoren

20 Ein Verein braucht heute eine feste bezahlte Stelle für die Verwaltung.

- a) Dr. Annegret Vollmer
- b) Milan Petrovic
- c) Jasmin Kohl
- 0) keiner der Autoren

21 Die Universität sollte auf ehrenamtliche Übungsleiterinnen mehr Rücksicht nehmen.

- a) Dr. Annegret Vollmer
- b) Milan Petrovic
- c) Jasmin Kohl
- 0) keiner der Autoren

22 Höhere Aufwandsentschädigungen bringen den Vereinen keine zusätzlichen Helfer.

- a) Dr. Annegret Vollmer
- b) Milan Petrovic
- c) Jasmin Kohl
- 0) keiner der Autoren

23 Die Mitglieder haben einen höheren Beitrag ohne Protest akzeptiert.

- a) Dr. Annegret Vollmer
- b) Milan Petrovic
- c) Jasmin Kohl
- 0) keiner der Autoren

24 Der Staat sollte die Arbeit der Übungsleiter mit Zuschüssen bezahlen.

- a) Dr. Annegret Vollmer
- b) Milan Petrovic
- c) Jasmin Kohl
- 0) keiner der Autoren

Antwortübersicht

- | | |
|----|---|
| 1 | a) ehrenamtlich |
| 2 | b) weil |
| 3 | c) begleitet |
| 4 | a) suchen |
| 5 | b) Gutschein |
| 6 | c) wenn |
| 7 | a) Sie wollte kurz eine Trainerin ersetzen, die weggezogen war. |
| 8 | c) Er hat den Trainern die Büroarbeit abgenommen. |
| 9 | b) Der Verein hat heute deutlich mehr Übungsleiter als vorher. |
| 10 | b) Sie muss für die Turniere ihren Urlaub nehmen. |
| 11 | c) dass Firmen ihre Mitarbeiter für das Ehrenamt freistellen |
| 12 | b) Wer Übungsleiter halten will, muss ihnen die Verwaltungsarbeit abnehmen. |
| 13 | C |
| 14 | A |
| 15 | E |
| 16 | D |
| 17 | H |
| 18 | F |
| 19 | a) Dr. Annegret Vollmer |
| 20 | b) Milan Petrovic |
| 21 | c) Jasmin Kohl |
| 22 | a) Dr. Annegret Vollmer |
| 23 | b) Milan Petrovic |

Erklärte Lösungen

Zu jeder Aufgabe steht hier, warum die richtige Antwort richtig ist. Lesen Sie die Erklärungen auch bei Aufgaben, die Sie richtig hatten: So merken Sie, ob Sie gewusst oder geraten haben.

Teil 1: Vereinsnachrichten des TSV Lindenbach

- 1 Richtig: a) ehrenamtlich**
Ohne die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer müssten unsere Beiträge deutlich steigen
- 2 Richtig: b) weil**
der Spielbetrieb jedes Jahr teurer wird
- 3 Richtig: c) begleitet**
Alle neuen Helfer werden von erfahrenen Trainerinnen
- 4 Richtig: a) suchen**
wir Unterstützung für das Sommerfest am 14. Juni
- 5 Richtig: b) Gutschein**
Damit kann man dort ein Getränk und ein Essen bezahlen.
- 6 Richtig: c) wenn**
man mindestens ein Jahr im Team bleibt

Teil 2: Zwei Stunden, die alles verändern

- 7 Richtig: a) Sie wollte kurz eine Trainerin ersetzen, die weggezogen war.**
Am Anfang wollte ich nur einmal aushelfen, weil unsere alte Trainerin umgezogen war
- 8 Richtig: c) Er hat den Trainern die Büroarbeit abgenommen.**
Wer trainiert, muss sich nicht mehr um Anmeldungen, Fahrten oder Abrechnungen kümmern.
- 9 Richtig: b) Der Verein hat heute deutlich mehr Übungsleiter als vorher.**
Seitdem ist die Zahl der Übungsleiter von neun auf sechzehn gestiegen.
- 10 Richtig: b) Sie muss für die Turniere ihren Urlaub nehmen.**
Ihr Arbeitgeber stellt sie dafür nicht frei; sie nimmt dann Urlaubstage.
- 11 Richtig: c) dass Firmen ihre Mitarbeiter für das Ehrenamt freistellen**
Ich würde mir wünschen, dass Betriebe zwei freie Tage im Jahr für ehrenamtliche Arbeit anbieten
- 12 Richtig: b) Wer Übungsleiter halten will, muss ihnen die Verwaltungsarbeit abnehmen.**
Früher haben wir Trainer verloren, weil sie im Papierkram ertrunken sind

Teil 3: Mein Jahr als Kassenwart

13 Richtig: C

Zwei Stunden später war ich Kassenwart des FC Talblick, und ich wusste nicht genau, wie das passiert war.

14 Richtig: A

Ehrlich gesagt hatte ich Angst vor den Zahlen.

15 Richtig: E

Deshalb teile ich mir die Aufgaben heute mit zwei anderen Eltern

16 Richtig: D

Sie fragen mich inzwischen sogar, ob ich beim nächsten Turnier den Grill übernehme.

17 Richtig: H

Natürlich gibt es auch Abende, an denen ich lieber auf dem Sofa liegen würde.

18 Richtig: F

Wer überlegt, im Verein mitzuarbeiten, sollte klein anfangen.

Teil 4: Dr. Annegret Vollmer

19 Richtig: a) Dr. Annegret Vollmer

Die meisten Menschen hören auf, weil sie sich nicht wertgeschätzt fühlen

20 Richtig: b) Milan Petrovic

Ohne eine bezahlte Kraft im Büro geht es heute nicht mehr.

21 Richtig: c) Jasmin Kohl

Nur sollten die Hochschulen das endlich anerkennen.

22 Richtig: a) Dr. Annegret Vollmer

In Vereinen mit hohen Aufwandsentschädigungen ist die Zahl der Ehrenamtlichen in den letzten fünf Jahren sogar leicht gesunken.

23 Richtig: b) Milan Petrovic

Kein einziges Mitglied ist deswegen ausgetreten.

24 Richtig: 0) keiner der Autoren

finanzieren sie über eine kleine Beitragserhöhung

Wie viele Punkte hätten Sie im echten Modul?

Bei Faust legen Sie das komplette Modul Lesen im Originalformat ab, mit Zeitlimit und Auswertung an der 60-Prozent-Grenze: faustacademy.com/goethe-b1-modelltest

Oder testen Sie in fünf Minuten Ihr Niveau: faustacademy.com/placement